

den andern, luog Man nur was Man Mache, ist in diser sach nit hilff und Rath Zu finden Was wil in anderen gschächen". "umb der Tochter willen Hast Auch selbs Zu vil geylet, ohne Rath." "Wünsch dir Ein guoten Abent ...".

- 1) Die Datierung erfolgte anhand einer Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
- 2) s. Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 904 Nr. 20
- 3) s. Zurlaubiana AH 58/53, 2. Abschnitt
- 4) s. ebenda AH 72/36
- 5) s. ebenda AH 83/43
- 6) s. ebenda etwa AH 74/120 [Abrechnung von 1631]
- 7) s. ebenda AH 98/115

Original, Siegel zerbrochen. Glossen von Beat II. Zurlauben
AH 126, 149-150

117

1643

A

RECHNUNG¹, [AUSGESTELLT VOM ENGELWIRT IN BADEN, BERNHARD WEGMANN] FÜR [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN, DERZEIT [TAGSATZUNGSGESANDTER] AN DER JAHRRECHNUNG IN BADEN²

"Uf Suintag den 5 heüwmonat 1643 ist her Landamen Zurlauben Gen Baden an Kummern
Montag [den 6. Juli] Zmorgen des herren frauw [Euphemia **Honegger**] in die herberig 8 gbz.
Montag zobend Znacht her und frauw [sowie] H. Landschreiber [der Grafschaft Baden, Johann Franz **Ceberg**] 47 gbz.
Des heren Zwej Ross biss Zinstag [den 7. Juli] 58 gbz.
für her Landschreibers Zwej Ross und Sein diener Zmorgen und Znacht 64 gbz.
Jttem für her hauptman [Kaspar] **Brandenberg** Montag Znacht 15 gbz. Sein diener Zmorgen. Znacht Zinstag Zmorg[en] 12 bz. für die Ross. Das Ein biss Zobend 56 gbz. 83 gbz.
Jttem Zinstag Zümbes. Her Amen des heren frauw [und des obgenannten] ... H haupt[m]as frau [**Maria Magdalena** Zurlauben] 2 diener 5 Mol
Zobend Noch 2 Moss Wein 15 gbz.
Zinstag Znacht 12 gbz.
Jtem Mitwuch [den 8. Juli] Zümbes 2 Mol.
ein noch trunk und spillüt 7 gbz.
Mitwuchen Znacht 13 gbz.
Jttem dunstag [den 9. Juli] Zümbes 2 Mol.
Dunstag Znacht 22 gbz.
Jttem fritag [den 10. Juli] Zümbes 2 mol
fritag Znacht 20 gbz.
Jttem Samstag [den 11. Juli] Zümbes 2 mol
Sambstag Znacht 20 gbz.
...

Jttem Suntag den 12 [Juli] Jm herren garten [in Baden] Zimbs beim franzosen [=Franzosenhaus?] Znacht		10	gbz.
Montag [den 13. Juli] ³ "			
"Jst Nüt"			
"Jttem Zinstag [den 14. Juli] bej Crebellen [=Sebastian Heinrich Crivelli ?, Dolmetsch an der mail./span. Ambassade] ⁴			
Jttem Mitwuch [den 15. Juli] Zmorgen wiebel[?] ⁵		2½	bz.
Mitwuch Zümbes	2 Mol		
Mitwuchen Znacht		20	gbz.
Jttem Dunstag [den 16. Juli] beim frantzosen Znacht		9	gbz.
Jttem fritag [den 17. Juli] Zümbes Ein von Zug mit dem herren	3 Mol.		
Jtem fritag Znacht		20	gbz.
Jttem Samstag [den 18. Juli] Zümbis	2 Mol		
Sambstag Znacht		13	gbz.
Jttem Suntag [den 19. Juli] Zümbis	2 Mol		
Zobent ins hus 1 Moss [Wein und] brot		6½	gbz.
Jttem Suntag Znacht Mit her obersten [Sebastian Peregrin] Zweier [=Zwyer] ⁶ H. [Garde]hauptman [Wolfgang Dietrich Theodor] Redi [n]g	4 Mol		
Noch 2 Mass Wein		13	gbz.
Jttem für her Landvogts [der Grafschaft Baden - von 1641 bis 1643 war dies Sebastian Müller und von 1643 bis 1645 Konrad Brandenberg - Land]läufer [der Grafschaft Baden]	½ Mol	7½	bz.
Jttem Montag [den 20. Juli] Zümbis		6	gbz.
Montag Znacht	2 Mol		
Jttem Zinstag [den 21. Juli] Zümbis	2 Mol		
im noch wein		5	gbz.
Zinstag Znacht		13	gbz.
Jttem Mittwuchen [den 22. Juli] Zümbis	2 Mol		
Znacht		20	gbz.
...			
Dunstag [den 23. Juli] Zümbis	2 Mol		
ain no[c]htrunk		4½	gbz.
Dunstag Znacht		15	gbz.
Jttem fritag [24. Juli] Zümbis	2 Mol		
fritag Znacht		8	gbz.
Sambstag [den 25. Juli] Zümbis	2 Mol		
im na[c]h wein		6	gbz.
Znacht			
Suntag [den 26. Juli] ist der her Zu wet[t]ingen [in der Abtei?] gesein für her Landschreibers 2 Ross und den Diener am Suntag Zümbis		15	gbz.
Jttem Montag [den 27. Juli] Zümbis	2 Mol		
Montag Znacht		12	gbz.
Jttem Zinstag [den 28. Juli] Zümbis	2 Mol		
Jm noch wein		4	gbz.
Znacht uf dem Rathuss [in Baden]			
Jttem Mitwuch [den 29. Juli] Zmorgen		2	gbz.
Mitwuchen Zümbes	2 Mol		
im noch wein und spillütt		6	gbz.

126/117-118

Mitwuchen ein Znacht Selb driten	20	gbz.
Dunstag [den 30. Juli] Zmorgen der wo die Ros bracht wider	10	gbz.
Dunstag Zümbis	2 Mol	
Dunstag Znacht	12	gbz.
Jtem fritag [den 31. Juli] Zumbes	2 Mol	
fritag Znacht	9	bz.
Jtem Sambstag Zümbes	2 Mol	
...		
<u>noch den Capunzin[ern in Baden?] 4 moss win</u>	<u>2 [gbz.?] 20</u>	<u>ss.</u>

Sumen Sumarum 50 Mol Zeit für Ein 15 gbz. dut Münz	62 gl. 20	ss
Extra und für nacht moler	55 gl. 26	ss.
für des herren Ross vonn Mitwuch biss Sambstag Zimbis	7 gl. -	ss.
<u>Summ</u>	<u>125 gl. 6</u>	<u>ss"</u>

"Daran gwart 40 gl. Von Tobel ⁷ nacher		
Jtem 31 gl. 10 ss. Jtem 7 gl. 10 ss	78 gl. 20	ss
Jtem 2 fach dublen 3. thuot.	45 gl.	
Ein Silbercr.	2 gl. 20	ss
[Total]	126 gl."	

"Baden Jarrechnung. 1643:"

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 119/82
- 2) Diese dauerte vom 5. Juli bis 1. August 1643, s. EA V 2, 1282 (Nr. 1007)
- 3) Unter diesem Datum finden sich keine Einträge.
- 4) Dessen Anwesenheit an der Jarrechnung wird allerdings in den gedruckten EA nicht erwähnt.
- 5)
- 6) Vermutlich weilte Zwyer damals als Gesandter des Bistums Konstanz wegen der Pfründenbesetzung am Stift Zurzach, wo die in der Grafschaft Baden reg. Orte als Schirmorte fungierten, an der Jarrechnung, s. ebenda 1686 Art. 142 und spez. Art. 143.
- 7) Möglichlicherweise handelt es sich hiebei um Gelder, die der nach 1633 verstorbene Komtur von Tobel, Andreas **Sturmfeder**, den Schirmorten schuldete und welche auch noch 1644 ausstehend waren, s. ebenda 1598 Art. 490.

Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 126, 151-152

118

[1646]¹ Juli 29., Schwyz; "in Yll ... den ... abendts umb
7 uhren"

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT
BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Je me trouve bien empeché de prendre une bonne Resolution sur une